Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Sperrfrist: 09.11.2026, 16:00 Uhr

Zehn Jahre Arbeitsmarktmentoren Sachsen

Wirtschaftsminister Panter: »Ein Jahrzehnt erfolgreiche Begleitung auf dem Weg in Arbeit und Ausbildung«

Das sächsische Landesprogramm »Arbeitsmarktmentoren Sachsen« feiert ein rundes Jubiläum. Seit zehn Jahren begleiten die Arbeitsmarktmentoren Menschen mit Zuwanderungsgeschichte auf ihrem Weg in Ausbildung und Beschäftigung. Was 2016 als Modellprogramm für Geflüchtete begann, hat sich zu einem etablierten Unterstützungsangebot entwickelt: Inzwischen arbeiten mehr als 60 Mentorinnen und Mentoren in 14 Projekten in allen sächsischen Landkreisen und kreisfreien Städten – eng vernetzt mit Unternehmen, Behörden (vor allem Agenturen für Arbeit, Jobcenter und Ausländerbehörden) und regionalen Partnern.

Zehn Jahre kontinuierliche Förderung und Weiterentwicklung haben das Programm zu einem verlässlichen Baustein der sächsischen Arbeitsmarkt- und Integrationspolitik gemacht – mit einer Beständigkeit, die Vertrauen bei Teilnehmenden, Unternehmen und Netzwerken geschaffen hat.

Bei der Festveranstaltung des Projektträgers ARBEIT UND LEBEN Sachsen, der die beiden größten Projekte des Arbeitsmarktmentoren-Programms in Dresden und Leipzig umsetzt, sagte **Wirtschafts- und Arbeitsminister Dirk Panter** heute in Dresden: »Der Erfolg des Programms trägt weit über den Einzelnen hinaus. Für die Menschen bedeutet er ein selbstbestimmtes Leben, finanzielle Eigenständigkeit und echtes Ankommen in Sachsen. Die Unternehmen profitieren von der passgenauen Vermittlung und der meist langfristigen Personalbindung, von Unterstützung bei rechtlichen Fragen und von Begleitung beim Ankommen im Betrieb. Für die sächsische Gesellschaft und Wirtschaft zahlt sich gelingende Integration gleich mehrfach aus: Sie stärkt das Zusammenleben, entlastet die öffentlichen Haushalte durch höhere Steuereinnahmen und geringere Sozialleistungen und erhöht zugleich die Wirtschaftsleistung.«

Eine Bilanz, die überzeugt

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

09.11.2026

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof Dresden-Neustadt mit den Straßenbahnlinien 3 und 9, ab Dresden-Hauptbahnhof mit den Linien 3, 7 und 8. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

In der Modellphase (Oktober 2016 bis Ende 2019) sowie in der Programmphase von Januar 2020 bis Dezember 2024 wurden mehr als 4.550 Menschen in Beschäftigung oder Ausbildung vermittelt. In der aktuellen Förderperiode (seit Januar 2025) begleiten die Mentorinnen und Mentoren knapp 2.700 Teilnehmende und fast 1.500 Arbeitgeber; bereits mehr als 1.300 Vermittlungen in Beschäftigung oder Berufsausbildung sind gelungen.

Arbeitsmarktmentorinnen und -mentoren sind das Herzstück des Programms

Das Herzstück des Programms sind die Arbeitsmarktmentorinnen und -mentoren vor Ort. Sie begleiten individuell, verlässlich und mit großer Geduld bei der Suche nach dem passenden Beruf, bei Bewerbungen, Behördengängen und beim Start im Betrieb. Oft gehen sie dabei über die reine berufliche Integration hinaus, denn Ankommen bedeutet mehr als einen Arbeitsvertrag zu unterschreiben. Es bedeutet, sich ein neues Leben aufzubauen, Kontakte zu knüpfen und Teil der Gemeinschaft zu werden. Genau dabei unterstützen die Arbeitsmarktmentorinnen und -mentoren – mit viel persönlichem Engagement.

Staatsminister Panter dankt ihnen ausdrücklich: »Hinter den Zahlen stehen bewegende Schicksale von Menschen, die es geschafft haben, dank der Arbeitsmarktmentorinnen und -mentoren Hürden zu überwinden, Ausbildung oder Arbeit zu finden und anzukommen. Die Mentorinnen und Mentoren haben den Willen und die Kraft, etwas zu bewegen. Und sie haben etwas bewegt – und darauf können sie zu Recht stolz sein.«